

Brief von Ferruccio Busoni an Hugo Leichtentritt (New York, 21. April 1915)

Lieber verehrter Doktor,
das war sehr lieb von Ihnen, dass Sie mir schrieben und dabei so ins Einzelne gingen, dass ich ein gutes Bild Ihrer Stadt erhielt.
Ich denke an die Heimreise, doch ist d noch einiges vorher abzuwickeln und die (noch immer nicht klare) Haltung Italiens abzuwarten.
Ich habe den II. Teil des Wohltemperierten Klavieres mit Liebe bearbeitet und ein Orchesterstück unter der Hand, das ich gerne fertig mitbrächte.
Ich tat, was ich konnte; Sie selbst empfinden, wie schwer einem die Sammlung zum Schaffen wird!
Zu der Vierteljahrsschrift Schirmers gab ich selbst, vor vier Jahren, den Anstoß. Wenn Sie mich darin glorifizieren wollen (wie gut ist's von Ihnen!), so habe ich reich geerntet!
Die kommende Nummer bringt wahrscheinlich auch eine neue Notenschrift Ihres herzlich Ergebenen. Present's Attitude towards Musical Notation.
So kommen wir doch zusammen in einem gedruckten Heft, bis uns wieder ein kheftiger Hände druck vereint.
Darum: Auf Wiedersehen und Dank!
Freundschaftlichst,
Ihr

F Busoni
New York, 21. April 1915

Grüßen Sie schönstens Rita.